

10. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

10.1. **Vorlage:** BV/0201/2015 **Einreicher /**
zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei

Haushaltssatzung 2016
(2. Lesung)

10.2. **Vorlage:** BV/0218/2015 **Einreicher /**
zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt

Entwurfsplanung und Baubeschluss für die Verkehrsanlage Rudolf-Breitscheid-Straße im Abschnitt zwischen Eisenbahnstraße und Grabowstraße

10.3. **Vorlage:** BV/0222/2015 **Einreicher /**
zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt

Aktionsplan "Elektromobilität Eberswalde"

TOP 1

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Schubert begrüßt als stellvertretender Vorsitzender alle Anwesenden und eröffnet die 14. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt (ABPU).

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Schubert stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der ABPU beschlussfähig ist. Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Zur heutigen Sitzung des ABPU sind 8 Mitglieder anwesend (**Anlage 1**).

TOP 3

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 13. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt der Stadt Eberswalde vom 10.11.2015

Schriftliche Einwendungen liegen nicht vor.

Herr Müller:

- bezieht sich auf den TOP 10.2 der öffentlichen Niederschrift und die Antwort von Frau Köhler auf die von Frau Oehler gestellte Anfrage; er gibt den Hinweis, dass die Angabe der Zeiträume der Brückenprüfungen nicht vollständig genannt wurden und benennt sie ergänzend

TOP 4**Feststellung der Tagesordnung**

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 5**Informationen des Vorsitzenden**

Herr Schubert teilt mit, dass die schriftliche Beantwortung der unter TOP 7.2 der Niederschrift des öffentlichen Teils der 13. Sitzung des ABPU am 10.11.2015 gestellten Anfrage von Frau Wagner an alle Ausschussmitglieder und sachkundigen Einwohner mit den Sitzungsunterlagen versandt wurde.

TOP 6**Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Anfragen gestellt.

TOP 7**Informationen aus der Stadtverwaltung****TOP 7.1****Forsteinrichtung 2015**

Herr Krüger informiert anhand der PowerPoint-Präsentation „Stadtwald Eberswalde - Forsteinrichtung 2015“ mit Rückblick auf das Jahr 2014 und über die Forsteinrichtung 2015 (**Anlage 2**).

Frau Fellner berichtet, dass die Verwaltung alle sich bietenden Möglichkeiten nutzen wird, zusammenhängende Waldflächen im Stadtgebiet zu erwerben und nennt dafür beispielhaft den derzeitigen Kauf von ca. 68.000 m² Waldfläche im Bereich des Technologie- und Gewerbeparks von der Technische Werke Eberswalde GmbH. Weiter führt sie aus, dass die Verwaltung vorsieht, die an sie entrichteten Entschädigungsleistungen, wie zum Beispiel für den Bau der 380kV-Freileitung, die für den Einsatz von Waldflächen definiert sind, auch dafür zu nutzen und somit Verluste zu kompensieren.

Herr Baaz:

- regt an, zur Heidereise nicht nur die Stadtverordneten, sondern zukünftig auch die sachkundigen Einwohner einzuladen

TOP 7.2**Information zum Stand zu den Ausgleichsbeträgen im Sanierungsgebiet**

Frau Leuschner informiert über den aktuellen Stand anhand der PowerPoint-Präsentation „Ausgleichsbeträge im Sanierungsgebiet - Abrechnung im Teilgebiet Altstadt“ (**Anlage 3**).

Frau Oehler:

- fragt, wieviel Prozent der betroffenen Grundstückseigentümer von der Möglichkeit der vorzeitigen Ablösung Gebrauch gemacht haben

Frau Leuschner sagt eine Beantwortung in der nächsten ABPU-Sitzung zu.

TOP 7.3**Sonstige Informationen**

Frau Fellner informiert zum aktuellen Stand „Grüne Bahnhofsinsel“ und berichtet, dass gemäß der Beschlussfassung zur BV/0132/2015 „Grüne Bahnhofsinsel“ am 24.11.2015 eine Sitzung stattgefunden hat, in der Frau Schirmer vom Büro Landschaftsarchitekten BDLA Schirmer-Partner mit der Erarbeitung einer Planungsvariante aus den Ideen des ALNUS e.V. und den Realisierungsvorstellungen der Verwaltung beauftragt wurde. Weiter führt sie aus, dass für den weiteren Prozess der Sanierungsbeirat gebeten wurde, eine Moderatorenrolle zu übernehmen, dass Herr Prof. Dr. Peters bei dem Gespräch mit Frau Schirmer anwesend war und am 25.01.2016 die bis dahin erarbeitete Planungsvariante im Sanierungsbeirat beraten wird. Es ist beabsichtigt, in der ABPU-Sitzung im Februar über den Planungsstand zu berichten. Finanzielle Mittel sind im Haushalt 2016 eingeplant, so dass nach einer Entscheidungsfindung durch die Stadtverordneten im Herbst die Realisierung des Projekts erfolgen könnte.

Frau Fellner berichtet, dass die Baumaßnahme „Dorfstraße“ im Ortsteil Finow fertiggestellt ist und lädt die Mitglieder des ABPU zur feierlichen Übergabe am 03.12.2015 um 13.30 Uhr ein.

Frau Köhler nimmt Bezug auf die im öffentlichen Teil der 13. Sitzung des ABPU am 10.11.2015:

- unter TOP 9 getätigte Anregung von Herrn Sandow, dass es sich für die Schulkinder als sehr schwierig gestaltet, den Kupferhammerweg und die Britzer Straße zu queren; sie informiert, dass die Prüfung der Schulwegsicherung noch nicht abgeschlossen ist und in der nächsten ABPU-Sitzung dazu berichten wird

- unter TOP 9 getätigte Anregung von Herrn Grohs, die Parkraumbewirtschaftung im Bereich der Michaelisstraße (mit Fertigstellung der Michaelisgärten) zu überarbeiten und der Frage, ob es seitens der Verwaltung bereits Überlegungen dazu gibt; sie informiert, dass die Prüfung noch nicht abgeschlossen ist und über das Ergebnis in der nächsten ABPU-Sitzung berichtet wird
- unter TOP 9 getätigte Anregung von Herrn Sachse, einen Planungsbeginn für die Max-Lull-Straße für die Jahre 2018 oder 2019 einzustellen und informiert, dass im mittelfristigen Finanzplan eine entsprechende Änderung beantragt wurde, in dem im Jahr 2019 die 10.000 Euro für die Wilhelmstraße gestrichen und dafür 10.000 Euro für die Max-Lull-Straße eingestellt werden
- unter TOP 10.2 getätigten Hinweis von Frau Oehler, dass aus dem Blickwinkel des Treidelweges Beschädigungen am Beton bis zum Sichtbarwerden des Bewehrungsstahls am Brückentruppfeiler der Friedensbrücke erkennbar sind und der Anfrage, ob eine regelmäßige Begutachtung der Brücke erfolgt; sie informiert, dass die Anfrage an den Landesbetrieb Straßenwesen zur Prüfung weitergegeben wurde und der Verwaltung derzeit noch keine Antwort vorliegt und in der nächsten ABPU-Sitzung wird entsprechend informiert
- unter TOP 10.3 getätigten Hinweis von Herrn Dr. Mai, die Verkehrsführung bei der Umsetzung der Verkehrsanlage entsprechend anzupassen, so dass die durchgehenden Linien in der Bollwerkstraße für das Einbiegen in die und bei der Ausfahrt aus der Rathauspassage aufgehoben werden und informiert, dass die Anregung an den Landesbetrieb Straßenwesen weitergeleitet wurde; sie informiert in der nächsten ABPU-Sitzung

TOP 8

Informationsvorlagen

TOP 8.1

Vorlage: I/0011/2015

Einreicher /

zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt

Bebauungsplan Nr. 133 "Barnimhöhe"

Bericht über die frühzeitige Beteiligung

Herr Dr. Kusserow:

- bezieht sich auf die 2. Zeile unter dem Punkt Einwendungen auf Seite 1 von Lfd.Nr. 25 der Synopse, die als Anlage 1 der Informationsvorlage I/0011/2015 beigelegt ist und merkt an, dass die Abkürzung „gern.“ in „gem.“ abzuändern ist.

Frau Leuschner teilt als Einreicher der Informationsvorlage mit, dass der Hinweis berechtigt und mit der Abkürzung das Wort „gemäß“ gemeint ist.

Frau Wagner:

- bezieht sich auf die Seite 1 von Lfd. Nr. 13 der Synopse, die als Anlage 1 der Informationsvorlage I/0011/2015 beigefügt ist und regt an, die Aussage der Verwaltung so zu formulieren, dass eine Prüfung möglich wird

Frau Fellner informiert, dass die verschiedenen Varianten der Bebauung untersucht und geprüft werden, im Anschluss dessen werden sie im ABPU zur Diskussion gestellt.

Der ABPU nimmt die Ergebnisse der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange in dem als Anlage 1 beigefügten Bericht vom 09.11.2015 zur Kenntnis, die Maßgabe für die weitere Erarbeitung des Entwurfes sind.

TOP 9

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/-innen, der Vorsitzenden der Beiräte gem. Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gem. Hauptsatzung

Frau Oehler:

- fragt, ob das derzeit ausgeschaltete Dialog-Display in der Breiten Straße abgehängt werden soll und ob eine Auswertung mit Schlussfolgerungen von der Verwaltung vorgesehen ist

Frau Fellner informiert, dass das Dialog-Display noch weitere Wochen in der Breiten Straße aktiviert bleibt. Sie sagt eine Auswertung und Information zum gegebenen Zeitpunkt im ABPU zu.

Herr Baaz:

- informiert über die an ihn von einem Bürger herangetragenen Anfragen zum erneuerten Fußweg in der Altenhofer Straße

Frau Fellner bittet, dass der Bürger sich mit den Detailfragen direkt an das Tiefbauamt, Frau Köhler, wendet.

Herr Banaskiewicz:

- fragt, ob die Zielsetzung der Verwaltung mit der Durchsetzung der 30-km/h-Zone in der Breiten Straße erreicht wurde

Frau Fellner informiert, dass eine Auswertung derzeit verfrüht ist, da die Baumaßnahme noch nicht endgültig abgeschlossen ist und verweist auf die Auflagen des Landesumweltamtes an die Verwaltung, Feinstaubbelastungen zu reduzieren, die damit erzielt werden sollten und die Geschwindigkeitsreduzierung zum Schutz von schwachen Verkehrsteilnehmern und den Anwohnern dieser Straße.

Frau Fellner sagt eine Information im ABPU nach Vorlage der Auswertung des Landesumweltamtes der vorgenommenen Immissionsmessungen an der Breiten Straße zu.

Herr Bohn:

- regt an zu prüfen, ob eine Absenkung der Gullydeckel erfolgt ist, insbesondere im Bereich der Eisenbahnstraße und am Karl-Marx-Platz

Die Verwaltung nimmt die Anregung entgegen und wird sie an den Landesbetrieb Straßenwesen weitergeben.

TOP 10

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 10.1

Vorlage: BV/0201/2015

Einreicher /

zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei

Haushaltssatzung 2016

(2. Lesung)

- Änderungsantrag zur „Instandsetzung Gehweg Max-Planck-Straße“

Herr Schubert informiert, dass der Änderungsantrag zur Haushaltssatzung 2016 (BV/0201/2015) zur „Instandsetzung Gehweg Max-Planck-Straße“ (**Anlage 4**), eingereicht von der CDU-Fraktion, an die Mitglieder des ABPU nachgesandt wurde und somit vorliegt. Der Einreicher des Änderungsantrages teilte mit, dass die Worte „im Jahr 2016“ im 1. Satz des Beschlussvorschlages zu streichen sind.

Herr Grohs erläutert als Einreicher des Änderungsantrages die Notwendigkeit.

Nach eingehender Diskussion um die Notwendigkeit stellt Herr Grohs als Einreicher des Änderungsantrages den Sachverhalt inhaltlich dar.

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag: mehrheitlich abgelehnt

- Änderungsantrag zur „Erhöhung Ansatz Spielplätze“

Herr Schubert teilt mit, dass der Änderungsantrag zur Haushaltssatzung 2016 (BV/0201/2015) „Erhöhung Ansatz Spielplätze“ (**Anlage 5**), eingereicht von der DIE SPD-Fraktion, an die Mitglieder des ABPU vor der Sitzung verteilt wurde.

Herr Schubert informiert als Einreicher des Änderungsantrages, dass sich der Antrag auf die Unterhaltung der Spielplätze bezieht.

Herr Trieloff:

- regt an, dass der Einreicher nochmals überdenken sollte, ob sie den Änderungsantrag aufrecht erhalten, weil in der Sache nicht die zeitliche Dringlichkeit erkennbar ist, es weitere Bevölkerungsgruppen gibt, die dringend einer Unterstützung bedürfen und dass das derzeit im Haushalt aufgezeigte Defizit mit der Zustimmung des Änderungsantrages noch vergrößert werden würde

Herr Schubert informiert als Einreicher des Änderungsantrages nach eingehender Diskussion, dass der Antrag aufrechterhalten wird, aber mit der Änderung, nicht für die „Unterhaltung“, sondern für die „Neuanschaffung“ und entsprechender Neuordnung der Produktgruppe.

Abstimmungsergebnis zur Neufassung des Änderungsantrages: mehrheitlich abgelehnt

- Änderungsantrag zur „Brunnenanlage Sportplatz Spechthausen“

Herr Schubert teilt mit, dass der Änderungsantrag zur Haushaltssatzung 2016 (BV/0201/2015) „Brunnenanlage Sportplatz Spechthausen“ (**Anlage 6**) von der DIE SPD-Fraktion eingereicht und vor der Sitzung an die Mitglieder des ABPU verteilt wurde

Herr Grohs informiert, dass es eine inhaltliche Überschneidung mit dem vorliegenden Änderungsantrag und der am 02.12.15 im Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport zur Diskussion gestellten Beschlussvorlage BV/0223/2015 zu „Investitionen in städtischen Sportstätten“ gibt, die heute nicht im ABPU zur Diskussion vorliegt.

Herr Schubert zieht als Einreicher auf Grund der Information von Herrn Grohs den Änderungsantrag zurück.

- Änderungsantrag zum „Schwanenteich“

Herr Schubert teilt mit, dass der Änderungsantrag zur Haushaltssatzung 2016 (BV/0201/2015) „Schwanenteich“ (**Anlage 7**), eingereicht von der DIE SPD-Fraktion, vor der Sitzung an die Mitglieder des ABPU verteilt wurde.

Herr Banaskiewicz:

- weist auf den im vergangenen Jahr von der Bürgerfraktion Eberswalde eingereichten gleichlautenden Änderungsantrag zur Haushaltssatzung 2015 hin, deren Realisierung erfolgt ist und somit der Schwanenteich in Finow bereits entsprechend aufgewertet wurde

Herr Schubert zieht als Einreicher den Änderungsantrag zurück.

Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage BV/0201/2015: einstimmig befürwortet

Frau Oehler hat nicht an der Abstimmung teilgenommen.

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Haushaltssatzung 2016 der Stadt Eberswalde mit ihren Bestandteilen und Anlagen nach § 65 Abs.1 und 2 sowie § 66 wie vor der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg und § 3 der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung des Landes Brandenburg (KomHKV).

TOP 10.2

Vorlage: BV/0218/2015

Einreicher /

zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt

Entwurfsplanung und Baubeschluss für die Verkehrsanlage Rudolf-Breitscheid-Straße im Abschnitt zwischen Eisenbahnstraße und Grabowstraße

Frau Köhler erläutert anhand der PowerPoint-Präsentation „Entwässerungskonzept Regenwasser - südlich der Eisenbahnstraße bis zur Grabowstraße“ (**Anlage 8**) das Entwässerungskonzept und geht anhand des Lageplanes auf das gesamte Regenwasser-Abrechnungsgebiet ein.

Frau Wagner:

- bezieht sich auf die Blätter 1 und 2 der Anlage 4 zur Beschlussvorlage und merkt an, dass abzuändern ist, dass die Regenwasserleitungen nicht wie dargestellt dem ZWA, sondern der Stadt Eberswalde zugeordnet sind

Herr Banaskiewicz:

- regt an zu prüfen, den Einmündungsbereich Rudolf-Breitscheid-Straße und Karl-Liebknecht-Straße zu verbreitern, um eine größere Verkehrssicherheit herzustellen

Herr Bohn:

- regt an Überlegungen zu treffen, Einbahnstraßen im Bereich des Schulgeländes anzulegen und die Durchgangsgeschwindigkeit in der Rudolf-Breitscheid-Straße auf 30 km/h zu reduzieren.

Die Verwaltung nimmt den Hinweis entgegen und wird dies bei der Erstellung des Bauprogramms prüfen.

Herr Reichling:

- fragt, welche Baumarten als Neupflanzungen gegenüber des Karl-Marx-Platzes vorgesehen sind und regt an, auch in diesem Bereich Winterlinden zu pflanzen

Frau Köhler informiert, dass die Pflanzung von Rotdorn angedacht ist und sagt eine Prüfung zur möglichen Pflanzung von Winterlinde zu.

- regt an, eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h in der Rudolf-Breitscheid-Straße/ im Bereich der Ludwig-Sandberg-Straße vorzunehmen

Frau Köhler nimmt den Hinweis entgegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Entwurfsplanung zum Bau der Verkehrsanlage Rudolf-Breitscheid-Straße von der Grabowstraße bis zur Eisenbahnstraße zu und beschließt den Bau der Verkehrsanlage, vorbehaltlich der Bestätigung des Haushaltsplanes 2016.

Weiterhin wird die Verwaltung mit der Erstellung des Bauprogramms beauftragt.

TOP 10.3

Vorlage: BV/0222/2015

Einreicher /

zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt

Aktionsplan "Elektromobilität Eberswalde"

Frau Fellner berichtet, dass von der Verwaltung eine PowerPoint-Präsentation zur Information vorbereitet ist und fragt, ob die Mitglieder eine Präsentation wünschen.

Die Mitglieder möchten auf die PowerPoint-Präsentation verzichten.

Frau Fellner informiert, dass die Beschlussvorlage entgegen der genannten Beratungsfolge auch im Ausschuss für Energiewirtschaft am 08.12.2015 zur Diskussion gestellt wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Aktionsplan „Elektromobilität Eberswalde“, der im Rahmen des EU-Projektes „Emobility Works“ erarbeitet wurden.

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, in Abhängigkeit der zur Verfügung stehenden Mittel, an der Umsetzung des Aktionsplanes zu arbeiten. Die Sicherung der erforderlichen finanziellen Mittel erfolgt durch Fördermittelakquise und projektbezogene Einstellung in den Haushalt der Stadt.

Herr Schubert beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:35 Uhr.

Eckhard Schubert
stellv. Vorsitzender des Ausschusses
für Bau, Planung und Umwelt

Anja Guth
Schriftführerin

- **Gäste**
Angela Fimmel
Philip Kühl